

Das Praktikum

Gütekriterien für ein erfolgreiches Praktikum

Wibke Matthes, ZfS, 2015

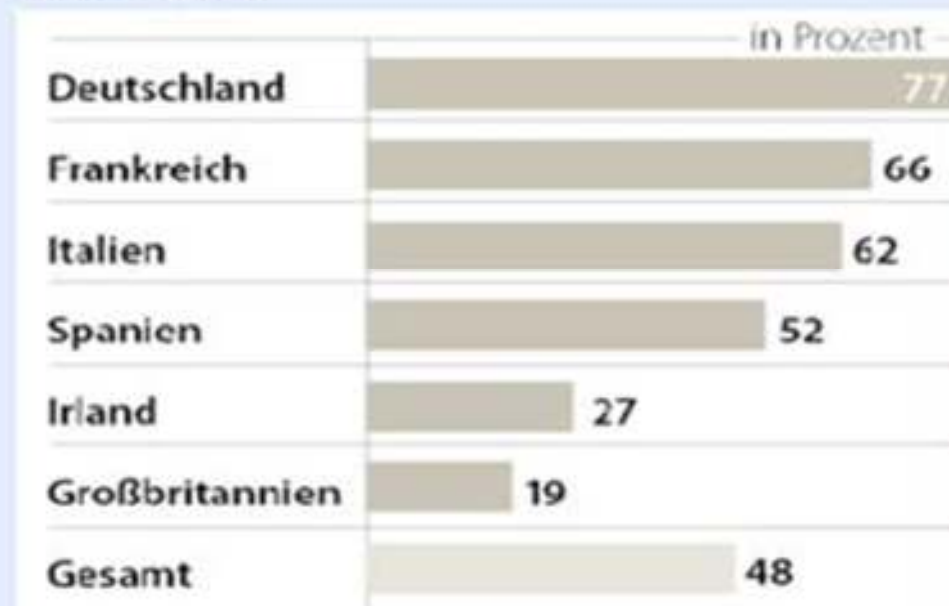
Praktikum = Praktikum?

- Schulpraktika
- Pflichtpraktika
- Praktika während des Studiums
- Praktika nach Abschluss des Studiums
- Hospitanz
- Volontariat
- Traineeship

Typisch Deutsch: Praktikum als Berufseinstieg

Nachwuchs durch Praktika

Nutzung zur Anwerbung von Berufseinsteigern



Quelle: Robert Half, Befragung von rund 2400 Personal- und Finanzmanagern.
FAZ.-Grafik Niebel

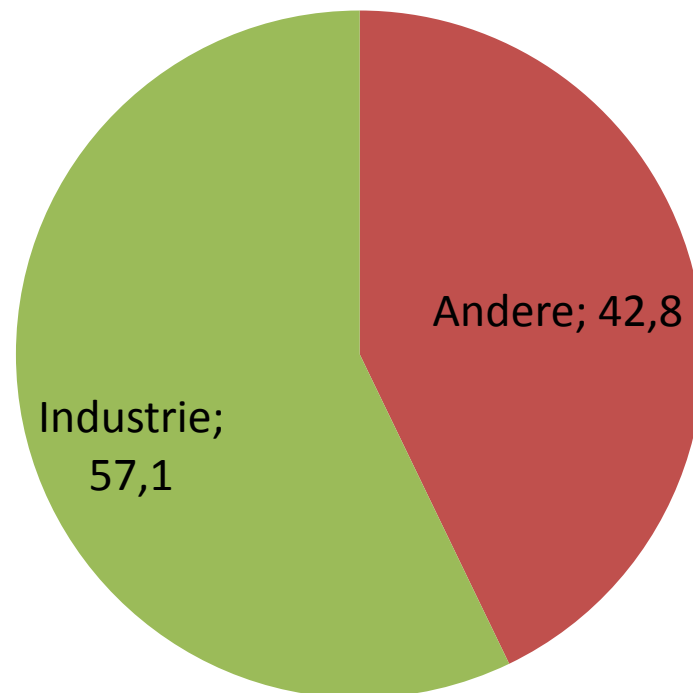
Gütekriterien

- Lernerfolg
- Karrierechancen
- Netzwerk
- Theorie-Praxisbezug/ Praxis-Theoriebezug
- Wertschätzung und Rückmeldung
- Kompetenzförderung
- Bezahlung
- ...

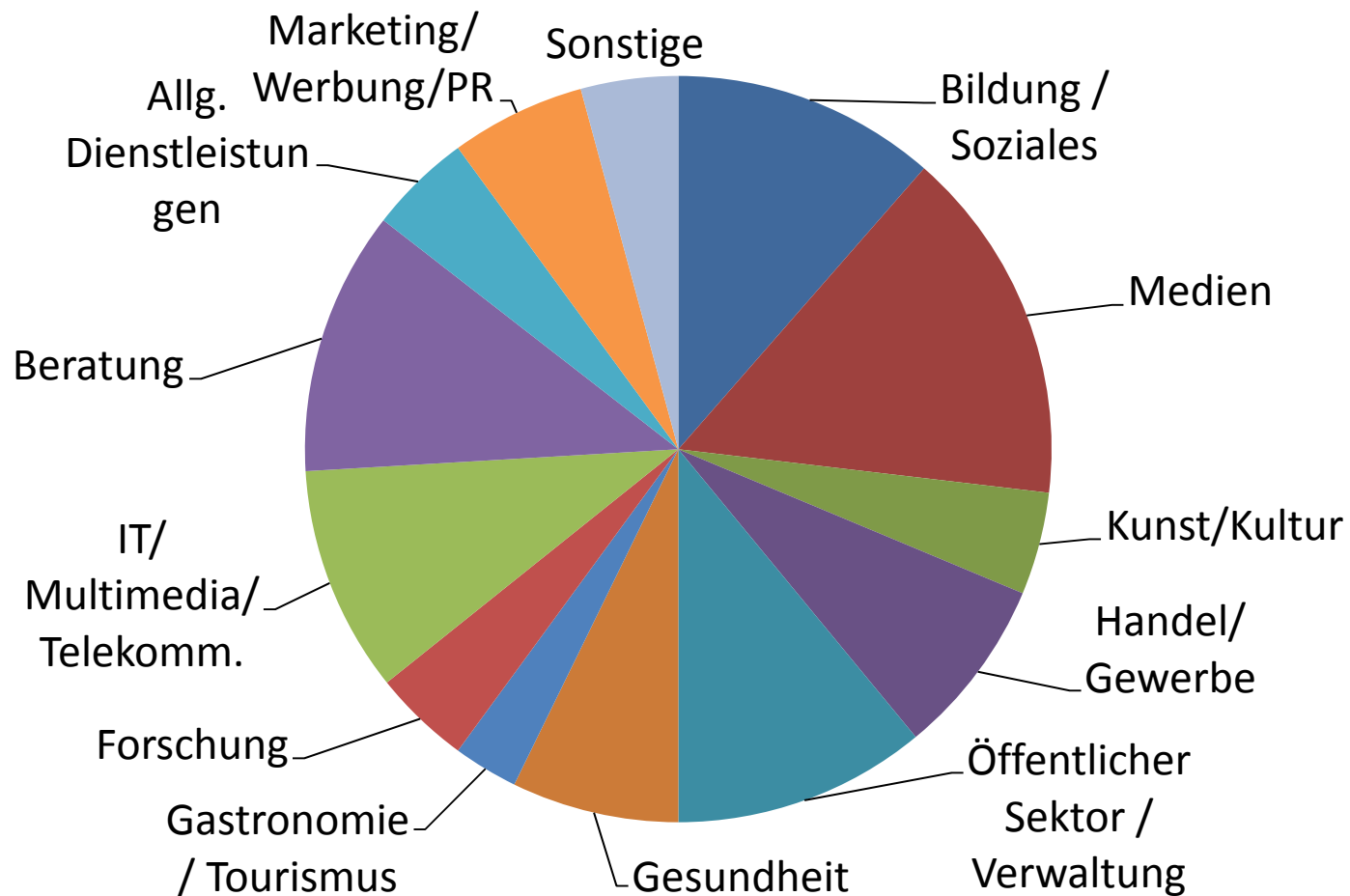
Mit Vorsicht zu genießen...

Für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften gelten spezifische Gütekriterien

Branchen im Praktikantenreport 2012



Relevante Praktikumsbranchen aus dem Report



Die Qualität des Praktikums steigt mit seiner Dauer

Durchschnittliche Praktikumsdauer aller
ZUFRIEDENEN PRAKTIKANTEN



Durchschnittliche Praktikumsdauer
ALLER PRAKTIKANTEN

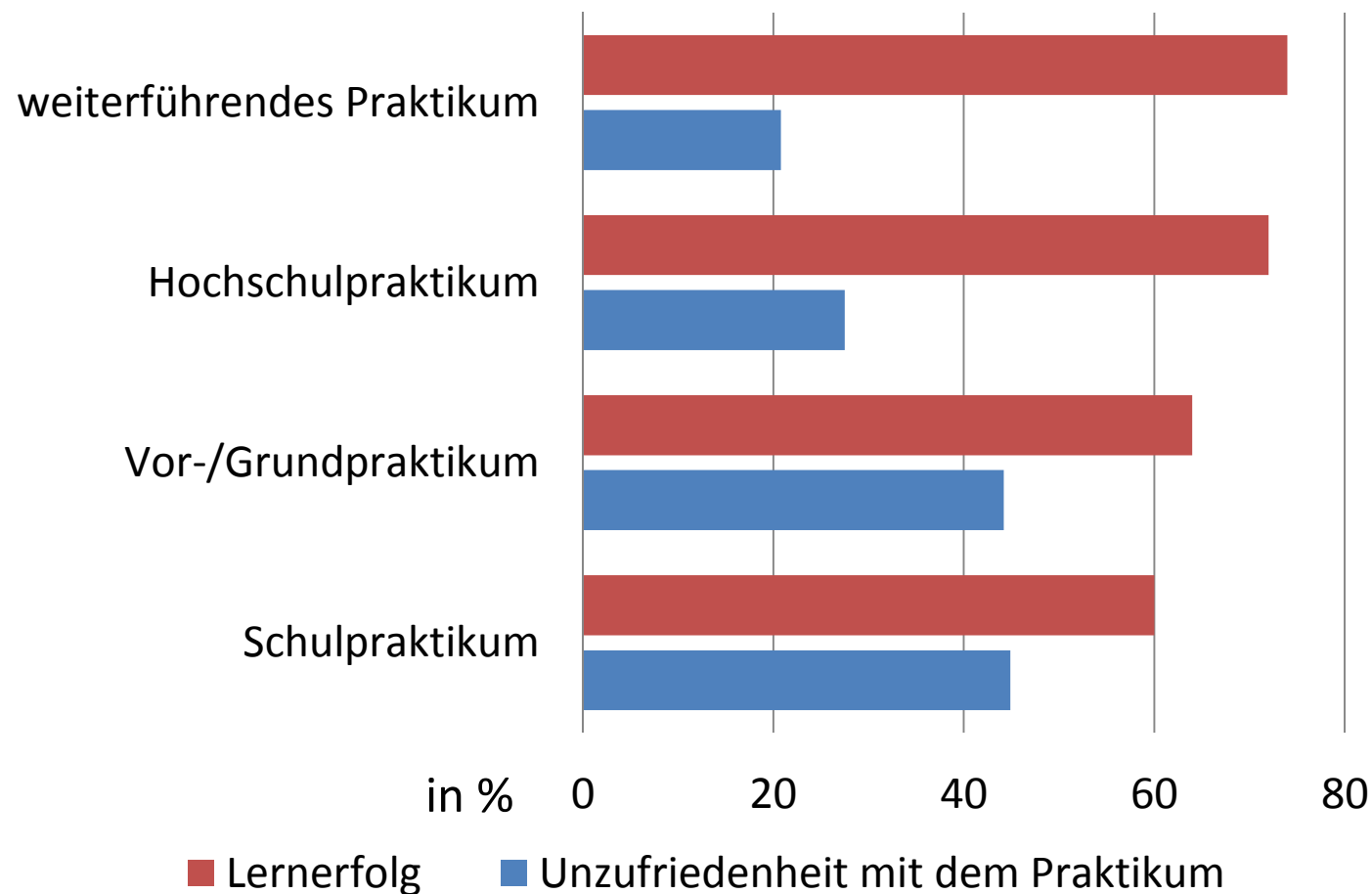


Durchschnittliche Praktikumsdauer aller
UNZUFRIEDENEN PRAKTIKANTEN



Praktikantenreport 2012

Die Qualität des Praktikums steigt mit zunehmender Lern-/ Lebenserfahrung



Gütekriterien

- Lernerfolg
- Netzwerk
- Wertschätzung und Rückmeldung
- Kompetenzförderung
- Dauer des Praktikums
- Gehaltvolle Aufgaben
- Zeitliche Lage des Praktikums im Studium
- Auslandspraktikum

Ein Praktikum während des Studiums verschafft Einblicke in mögliche Berufsfelder

Die Praktikumsordnung schreibt vor:

§ 2

Das Praxismodul „soll den Studierenden einen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Eigenarten der Praxis konfrontieren.“

Es soll ihnen die Möglichkeit geben, „ihre Berufsmotivation und Berufswahl zu überprüfen und Anregungen für die weitere Gestaltung ihres Studiums zu gewinnen.“

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Praktikumsordnung
Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	01.01
Praktikumsordnung Bachelor / Prof. Fachergänzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	0001
10.01.2007	0001

Praktikumsordnung (Ordnung für die Durchführung der Praxissemester im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fach-Studiengänge Biologie und des Uni-Fach-Studienganges Philosophie und Historische Archäologie)

Vom 26. November 2007

Veröffentlicht auf der Internetseite der CAU: Amtliche Bekanntmachungen 2007, Nr. 27 am 23. Dezember 2007, geändert durch Bekanntmachung vom 26. November 2008, veröffentlicht auf der Internetseite der CAU: Amtliche Bekanntmachungen 2008, Nr. 46, 12 am 20. November 2008.

Folgt dem § 52 Abs. 1 Satz 3 des Hochschulgesetzes (HSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2007 (2014:60) Satz 4, 2007, § 104 wird nach Neuveröffentlichung durch den Ertrag der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 03. Dezember 2007 die folgende Fassung erlassen:

§ 2 Geltungsbereich

(1) Die Praktikumsordnung regelt Inhalt und Ablauf des Praxissemesters im Profils Fachergänzung auf der Grundlage der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fach-Studiengänge Biologie und Marinebiologie, Uni-Fach-Studiengänge Philosophie und Historische Archäologie und der Studiengänge Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Arts (M.A.) und Master of Science (M.Sc.) und der Uni-Fach-Studiengänge Philosophie und Historische Archäologie mit dem Studiengang Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Arts (M.A.) und Master of Science (M.Sc.) und der Studiengänge Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.) / Fachprüfungsausschuss Philosophie und Historische Archäologie Uni-Fach, Zwei-Fach.

(2) Diese Ordnung gilt nicht für Studiengänge im Rahmen des Profils Lehramt.

Gütekriterien

- ...
- Innerhalb möglicher, d.h. studienfachbezogener Berufsbereiche
- Förderlich für die Berufswahl
- Anregend für das weitere Studium

Welchen Anforderungen muss der Praktikumsplatz entsprechen?

§ 3

(1) Das Praktikum hat einen „Umfang von **sechs bis acht Wochen**“.

(4) „Das Praktikum wird in der vorlesungsfreien Zeit in **Vollzeit** abgeleistet. Es kann auch in zwei Praktika mit jeweils drei bis vier Wochen unterteilt werden.“

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Vertragsummer:
Einrichtungen der Studien- und Prufungsplane	01.01
Praktikumsordnung Bachelor *Praxis Fachergänzung der 12-Fach-Bachelor-Studiengänge Historische und Historische Archäologie	0001
10.01.2017	0001

Praktikumsordnung (Richtlinie) für die Durchführung der Praxissemester im Rahmen des Praxis Fachergänzung der Zwei-Fach-Bachelor-Studiengänge und der 12-Fach-Bachelor-Studiengänge Historische und Historische Archäologie

Vom 26. November 2007

Verfügung auf der Internetseite der CAU: Amtliche Bekanntmachungen 2007, Nr. 27 am 22. Dezember 2007, geändert durch Bekanntmachung vom 26. November 2008, zuletzt geändert auf der Internetseite der CAU: Amtliche Bekanntmachungen 2009, Nr. 16, 12 am 20. November 2009.

Folgt dem § 52 Abs. 1 Satz 3 des Hochschulgesetzes (HSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2007 (2014:00) Satz 4, 2007, § 10a wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 13. Dezember 2007 die folgende Ordnung erlassen:

§ 3 Geltungsbereich

(1) Die Praktikumsordnung regelt Inhalt und Ablauf des Praxissemesters im Praxis Fachergänzung auf der Grundlage der gemeinsamen Prüfungsordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fach-Studiengänge und Master-Studiengänge (Zwei-Fach-Studiengänge) und der Fachbereichsübergreifenden (Fachbereichs-Prüfungsordnung) und der Fachbereichsübergreifenden (Fachbereichs-Prüfungsordnung) und der Master-Studiengänge (Ganzung der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Studiengang der 12-Fach-Studiengänge Historische und Historische Archäologie mit den Studiengängen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Arts (M.A.) und Master of Science (M.Sc.) und der Zwei-Fach-Studiengänge Philosophische und Historische Archäologie mit den Studiengängen Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.) (Fachbereichsübergreifende Prüfungsordnung Philosophische und Historische Archäologie Zwei-Fach-Studiengänge).

(2) Diese Ordnung gilt nicht für Studiengänge im Rahmen des Praxis Seminars.

Wie sollte ein Praktikum gestaltet sein?

§4

„Im Praktikum sollen:

- die aktive Mitarbeit in den verschiedenen Teilbereichen der Einrichtung..., und
- die gezielte Informationsvermittlung über die einrichtungstypischen Abläufe gleiches Gewicht erhalten.“

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Praktikum
Einrichtung der Studien- und Prufungsplane	01.01
Praktikumordnung Bachelor - Profil Fachergänzung im 2. Fach Bachelor Studiengang	0001
an der CAU	0001

Praktikumordnung (Ordnung) für die Durchführung der Praxissemester im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fach-Bachelor-Studiengänge und des Ein-Fach-Bachelor-Studienganges Philosophische und Historische Archange

Vom 26. November 2007

Verfügung auf der Internetseite der CAU: Aktuelle Bekanntmachungen 2007, Nr. 27 am 22. Dezember 2007, geändert durch Bekanntmachung vom 26. November 2008, zuletzt geändert auf der Internetseite der CAU: Aktuelle Bekanntmachungen 2008, Nr. 46, 47 und 20. November 2008.

Folgt dem § 52 Abs. 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2007 (2014:60) Satz 4, 2007, § 106 wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 13. Oktober 2007 die folgende Ordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Praktikumsordnung regelt Inhalt und Ablauf des Praxissemesters im Profil Fachergänzung auf der Grundlage der gemeinsamen Prüfungsordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studiengänge der Zwei-Fach-Bachelor- und Master-Studiengänge (Zwei-Fach-Prüfungsordnung) und der Facherganzungsordnung (Ordnung) der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Studiengang des Ein-Fach-Studienganges Philosophische und Historische Archange mit den Studiengängen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Arts (M.A.) und Master of Science (M.Sc.) und der Zwei-Fach-Studiengänge Philosophische und Historische Archange mit dem Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.) (Facherganzungsordnung Philosophische und Historische Archange Ein-Fach, Zwei-Fach).

(2) Diese Ordnung gilt nicht für Studiengänge im Rahmen des Profils Lehramt.

Gütekriterien

- ...
- Den formalen Voraussetzungen entsprechend
- Aktive Mitarbeit und Informationsvermittlung werden durch Praktikumsgeber gewährleistet
- Fester Ansprechpartner
- Eigener Arbeitsplatz
- Qualifiziertes Zeugnis
- Praktikumsvertrag

Die Güte eines Praktikums ist individuell...

- Lernerfolg
- Karrierechancen
- Netzwerk
- Theorie-Praxisbezug/ Praxis-Theoriebezug
- Wertschätzung und Rückmeldung
- Kompetenzförderung
- Bezahlung
- Dauer des Praktikums
- Gehaltvolle Aufgaben
- Zeitliche Lage des Praktikums im Studium
- Auslandspraktikum
- Innerhalb möglicher, d.h. studienfachbezogener Berufsbereiche
- Förderlich für die Berufswahl
- Anregend für das weitere Studium
- Den formalen Voraussetzungen entsprechend
- Aktive Mitarbeit und Informationsvermittlung werden durch Praktikumsgeber gewährleistet
- Fester Ansprechpartner
- Eigener Arbeitsplatz
- Qualifiziertes Zeugnis
- Praktikumsvertrag
- ...

Praktikumsvorbereitung und -durchführung mit Hilfe von Leitfragen

§5

(2) „Die Studierenden erkennen im Praktikum die Leitfragen, die von ihnen anhand der unter § 2 dieser Ordnung formulierten Ziele des Praktikums entwickelt wurden.“

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Prüfungsausschuss
Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	01.01
Prüfungsordnung Bachelor "Prüfungsleistungen im 12-fachen Bachelor-Studiengang in 2017/18"	0001
	0001

Prüfungsordnung (Prüfung für die Durchführung der Praxisarbeiten im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge und des 12-fach-Bachelor-Studienganges Philosophische und Historische Archäologie)

Vom 26. November 2017

Veröffentlicht auf der Internetseite der CAU, Anhänge Bekanntmachungen 2017, Nr. 27 am 22. Dezember 2017, geändert durch Bekanntmachung vom 26. November 2018, veröffentlicht auf der Internetseite der CAU, Anhänge Bekanntmachungen 2018, Nr. 12 am 20. November 2018.

Folgt dem § 52 Abs. 1 Satz 3 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2007 (2017:00) Satz 4, 2007, § 10a wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 13. Oktober 2017 die folgende Ordnung erlassen:

§ 5 Geltungsbereich

(1) Die Prüfungsordnung regelt Inhalt und Ablauf der Praxisarbeiten im Profil Fachergänzung auf der Grundlage der Gemeinsamen Prüfungsordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Master-Studiengänge (Zwei-Fächer-Prüfungsordnung) und der Fachprüfungsordnung (Ergänzung der Prüfungsarbeiten und der Masterarbeiten) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der 12-fach-Studiengänge Philosophische und Historische Archäologie mit den Studiengängen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Arts (M.A.) und Master of Science (M.Sc.) und der 12-fach-Studiengänge Philosophische und Historische Archäologie mit der Fachprüfungsordnung Philosophische und Historische Archäologie 22-fach, Zwei-Fächer.

(2) Diese Ordnung gilt nicht für Studiengänge im Rahmen des Profils Lehramt.

Qualität erreichen durch Leitfragen für das Praktikum

Leitfragen...

- sind in offener Frageform formulierte Sätze,
- ermöglichen zielorientiertes und vorausschauendes Verhalten,
- ermöglichen eine strukturierte Vorbereitung und eine konsequente Analyse des Praktikums,
- ermöglichen die kritische Reflexion von Erfahrungen,
- ermöglichen die Kontrolle der Ergebnisse und sichern die Qualität von Erfahrungen.

Vorbereitung des Praktikums

- Leitfragen sind auf selbstformulierte *Lernziele* bezogen
- Leitfragen geben Hinweise zu einer *überlegten Auswahl* des Praktikumsgebers und zur *Kontaktaufnahme*
- Leitfragen strukturieren die *Vorbereitung* auf das Praktikum

Kriterien für die Erstellung von Leitfragen zur Vorbereitung des Praktikums

- Leitfragen sind auf selbstformulierte *Lernziele* bezogen
 - Beispiel: was will ich in dem Berufsfeld xy persönlich, fachlich, methodisch lernen?
- Leitfragen geben Hinweise zu einer *überlegten Auswahl* des Praktikumsgebers und zur *Kontaktaufnahme*
 - Beispiel: Warum werde ich meine Ziele in einem Praktikum bei xy am besten verwirklichen?
- Leitfragen strukturieren die *Vorbereitung* auf das Praktikum
 - Beispiel: Wie kann ich mir einen Überblick über die Branche verschaffen?

Durchführung des Praktikums

- Leitfragen gewährleisten die *Umsetzung* der selbstgesetzten Lernziele
- Leitfragen geben Hinweise zu einem reflektierten *persönlichen Verhalten* im Praktikum
- Leitfragen gewährleisten die Reflexion über die *Anforderungen* und *Tätigkeitsbereiche* des Berufsfeldes

Kriterien für die Erstellung von Leitfragen zur Durchführung des Praktikums

- Leitfragen gewährleisten die *Umsetzung* der selbstgesetzten Lernziele
 - Beispiel: welche Aufgabenbereiche muss ich kennen lernen, um meine Lernziele zu erreichen?
- Leitfragen geben Hinweise zu einem reflektierten *persönlichen Verhalten* im Praktikum
 - Beispiel: wie wirke ich auf Kollegen/Vorgesetzte, wenn ich Arbeitsergebnisse präsentiere?
- Leitfragen gewährleisten die Reflexion über die *Anforderungen* und *Tätigkeitsbereiche* des Berufsfeldes
 - Beispiel: Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten fehlen mir noch, um im Arbeitsbereich z erfolgreich zu sein?

Nachbereitung des Praktikums

- Leitfragen ermöglichen eine (selbst)kritische *Reflexion* in Bezug auf die eigenen *Ziele*
- Leitfragen ermöglichen die Beurteilung der *Qualität* der eignen Leistung und der des Praktikumsgebers
- Leitfragen ermöglichen die Auseinandersetzung mit dem Praktikum in Bezug zu den eigenen *Studieninhalten*

Kriterien für die Erstellung von Leitfragen zur Praktikumsnachbereitung

- Leitfragen ermöglichen eine (selbst)kritische *Reflexion* in Bezug auf die eigenen *Ziele*
 - Beispiel: Welche(s) meiner vorab formulierten Lernziele habe ich nicht (gänzlich) erreicht?
- Leitfragen ermöglichen die Beurteilung der *Qualität* der eignen Leistung und der des Praktikumsgebers
 - Beispiel: wie hat mein Ansprechpartner im Praktikum zum Erreichen meiner/gemeinsamer Ziele beigetragen?
- Leitfragen ermöglichen die Auseinandersetzung mit dem Praktikum in Bezug zu den eigenen *Studieninhalten*
 - Beispiel: Wie konnte ich meine Fähigkeiten aus dem Studium im Praktikum einsetzen?

Fazit

- Praktika sind die Berufserfahrung der Hochschulabsolventen.
- Die beste Zeit für Praktika ist während des Studiums.
- Die Offenheit der Praktikumsordnung ist eine Chance für die Vielfältigkeit der möglichen Praktikumserfahrungen.
- Eine gezielte und reflektierte Vorbereitung und Durchführung des Praktikums sichert eine bereichernde und intensive Erfahrung und Erkenntnis.
- Der Praktikumsbericht ist ein Instrument zur Qualitätssicherung für die Praxiserfahrungen.